
Jahresbericht

Kriminalstatistik 2021



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Herford

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Herford

Hansastraße 54

32049 Herford

Layout: Leitungsstab

Beiträge: Direktion Kriminalität

Stand: Februar 2022

© Nachdruck oder sonstige Auswertung - auch auszugsweise -
ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort zur Polizeilichen Kriminalstatistik.....	5
2	Begriffsbestimmungen	6
2.1	Aufklärungsquote (AQ)	6
2.2	Häufigkeitszahl (HZ)	6
2.3	Rohheitsdelikte	6
2.4	Jugendkriminalität.....	6
2.5	Straßenkriminalität.....	7
2.6	Cybercrime	7
3	Kriminalitätsentwicklung	8
3.1	Bekannt gewordene Straftaten	8
3.2	Aufklärungsquote.....	10
3.3	Häufigkeitszahl	12
4	Täterstruktur	13
4.1	Ermittelte Tatverdächtige (TV).....	13
4.2	Jugendkriminalität.....	14
4.2.1	Ausgewählte Straftatbestände und Anteil der TV unter 21 Jahre	15
4.3	Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige	16
4.3.1	Herkunftsländer der nichtdeutschen Tatverdächtigen.....	17
5	Ausgewählte Deliktsfelder.....	18
5.1	Behördenschwerpunkt „Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls“	18
5.1.1	Wohnungseinbruch in den Städten und Gemeinden	19
5.2	Diebstahl und sonstige Deliktsverteilung	20
5.2.1	Entwicklung der Diebstahlsdelikte	21

5.3	Betrug	22
5.4	Rohheitsdelikte	23
5.5	Sachbeschädigungen	24
5.6	Straßenkriminalität	25
5.7	Betäubungsmittelkriminalität / Rauschgiftdelikte	26
5.8	Kinderpornografie	27
6	Herausragende Delikte und Einsatzlagen.....	28
6.1	Mordkommissionen.....	28
6.1.1	MK Lützw	28
6.1.2	MK Hüffen.....	28
6.1.3	MK Stern.....	28
6.1.4	MK None.....	29
6.1.5	MK Lessing.....	29
6.2	Ermittlungskommissionen	30
6.2.1	EK Krempoli.....	30
6.2.2	EK Rowdy	30
6.2.3	EK Vandale.....	31
6.2.4	EK Tunnel	31
6.2.5	EK Residenz	31
6.3	Weitere herausragende Delikte	32
6.3.1	Sprengungen von Geldautomaten im Kreis Herford	32
6.3.2	Raub auf Tankstelle in Löhne	32
6.3.3	Festnahme eines BTM-Händlers aus Bünde	33
6.3.4	Raub auf Tankstelle in Herford	33
6.3.5	Autokratzer unterwegs	33
6.3.6	Polizeibeamter angeschossen	34

1 Vorwort zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) wird bundeseinheitlich nach gleichen Kriterien als Ausgangsstatistik geführt und ist kein Spiegelbild der aktuellen Kriminalität in einer Region. Die PKS bildet alle bei der Polizei bekannt gewordenen und bearbeiteten Delikte ab (Hellfeld). Das Dunkelfeld (nicht angezeigte oder nicht bekannt gewordene Straftaten) bleibt unberücksichtigt.

Es sind nur Straftaten erfasst, bei denen die polizeilichen Ermittlungen in diesem Berichtszeitraum abgeschlossen und der Staatsanwaltschaft zugeleitet wurden. Die PKS stellt kein „tagesaktuelles“ Bild dar.

Die PKS bietet durch einheitliche Erfassungsvorgaben Vergleichswerte auf Bundes-, Landes-, Regional- und Ortsebene an, die für Langzeitanalysen unverzichtbar sind und beispielsweise in die Kriminalitätsvorbeugungsprogramme, die Sicherheitsprogramme der Kreispolizeibehörden oder gesellschaftspolitische Entscheidungen einfließen.

Die Vielzahl der Einzeldelikte wird zur statistischen Auswertung in unterschiedlichen Kategorien zusammengefasst.

So ist z. B. ein Handtaschenraub sowohl ein Delikt der Straßenkriminalität als auch der Eigentums- und Gewaltkriminalität.

Die PKS ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justizbehörden wegen unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, -daten und -zeitpunkte nicht vergleichbar.

In der PKS sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte nicht enthalten.

2 Begriffsbestimmungen

2.1 Aufklärungsquote (AQ)

Die AQ bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

2.2 Häufigkeitszahl (HZ)

Die HZ ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 31.12. des Vorjahres). Sie drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

2.3 Rohheitsdelikte

Bei den Rohheitsdelikten handelt es sich insbesondere um Raub- und Körperverletzungsdelikte sowie um Delikte der Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

2.4 Jugendkriminalität

Unter Jugendkriminalität versteht man alle Straftaten, die von Personen unter 21 Jahren begangen werden, wobei die Strafmündigkeit gesetzlich erst im Alter von 14 Jahren beginnt: Diese Personengruppe unterteilt sich in:

- Kinder unter 8 Jahren,
- 8 bis unter 14-jährige Kinder,
- 14 bis unter 18-jährige Jugendliche,
- 18 bis unter 21-jährige Heranwachsende.

2.5 Straßenkriminalität

Die unter "Straßenkriminalität" aufzuführenden Straftaten werden in ihrer Tatphase ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen - einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel - begangen. Der Begriff Straßenkriminalität setzt sich aus der Summe verschiedener Straftaten zusammen. Er umfasst insbesondere überfallartige Sexualdelikte, Raubstraftaten auf Kraftfahrzeuge bzw. auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangene Raubstraftaten, Kraftfahrzeugdelikte einschließlich des Fahrraddiebstahles sowie Sachbeschädigungen in der Öffentlichkeit. Straftaten aus Gruppen und Landfriedensbruch zählen ebenfalls zur Straßenkriminalität.

2.6 Cybercrime

Seit 2019 wurde die Schlüsselzahl „Computerkriminalität“ nicht mehr in der PKS weitergeführt. Die Straftaten wurden 2019/2020 unter der Bezeichnung „Cybercrime“ zusammengefasst. Die statistische Erfassung erfolgt für das Jahr 2021 wieder unter dem Begriff „Computerkriminalität“, jedoch mit einer anderen Straftatenzuordnung:

- Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- Datenveränderung, Computersabotage
- Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei
- Computerbetrug

und weist für den Kreis Herford 251 Fälle bei einer AQ von 29,4 % aus.

Die statistisch erfassten Straftaten sind daher mit den Vorjahren („Cybercrime“-Begriff) nicht vergleichbar. Auf eine tabellarische und grafische Übersicht wurde deshalb verzichtet.

3 Kriminalitätsentwicklung

3.1 Bekannt gewordene Straftaten

Im Land Nordrhein-Westfalen sank die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten um knapp 1,2 %, im Regierungsbezirk Detmold sank die Zahl um 3,23 %. Im Kreis Herford stieg die Zahl der Straftaten 2021 dagegen um 9,79 % im Vergleich zum Vorjahr.

	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2020/2021
Land Nordrhein-Westfalen	1 282 441	1 227 929	1 215 763	1 201 472	-1,18 %
Regierungsbezirk Detmold	100 461	96 755	99 066	95 864	-3,23 %
Kreis Herford	11 296	10 410	10 249	11 252	+9,79 %

Die Fallzahlen sind im Kreis Herford um ca. 10 % gestiegen (11 252).

Dabei weisen Körperverletzungsdelikte (+17 %), einfache Diebstähle und Diebstähle aus Kfz (+13 % und +22 %), Sachbeschädigungen (+14 %) und Rauschgiftdelikte (+24 %) überproportionale Steigerungen auf.

Die bekannt gewordenen Straftaten innerhalb des Kreises Herford sind folgendermaßen verteilt:

	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2020/2021
Herford	4 887	4 366	4 310	4591	+281 +6,52 %
Bünde	2 140	1 874	1 789	2055	+266 +14,87 %
Löhne	1 696	1 531	1 561	1669	+108 +6,92 %
Kirchlengern	518	473	512	561	+49 +9,57 %
Hiddenhausen	569	624	570	573	+3 +0,53 %
Vlotho	524	647	588	716	+128 +21,77 %
Enger	471	446	453	527	+74 +16,34 %
Spenge	322	277	304	364	+60 +19,74 %
Rödinghausen	160	169	161	196	+35 +21,74 %

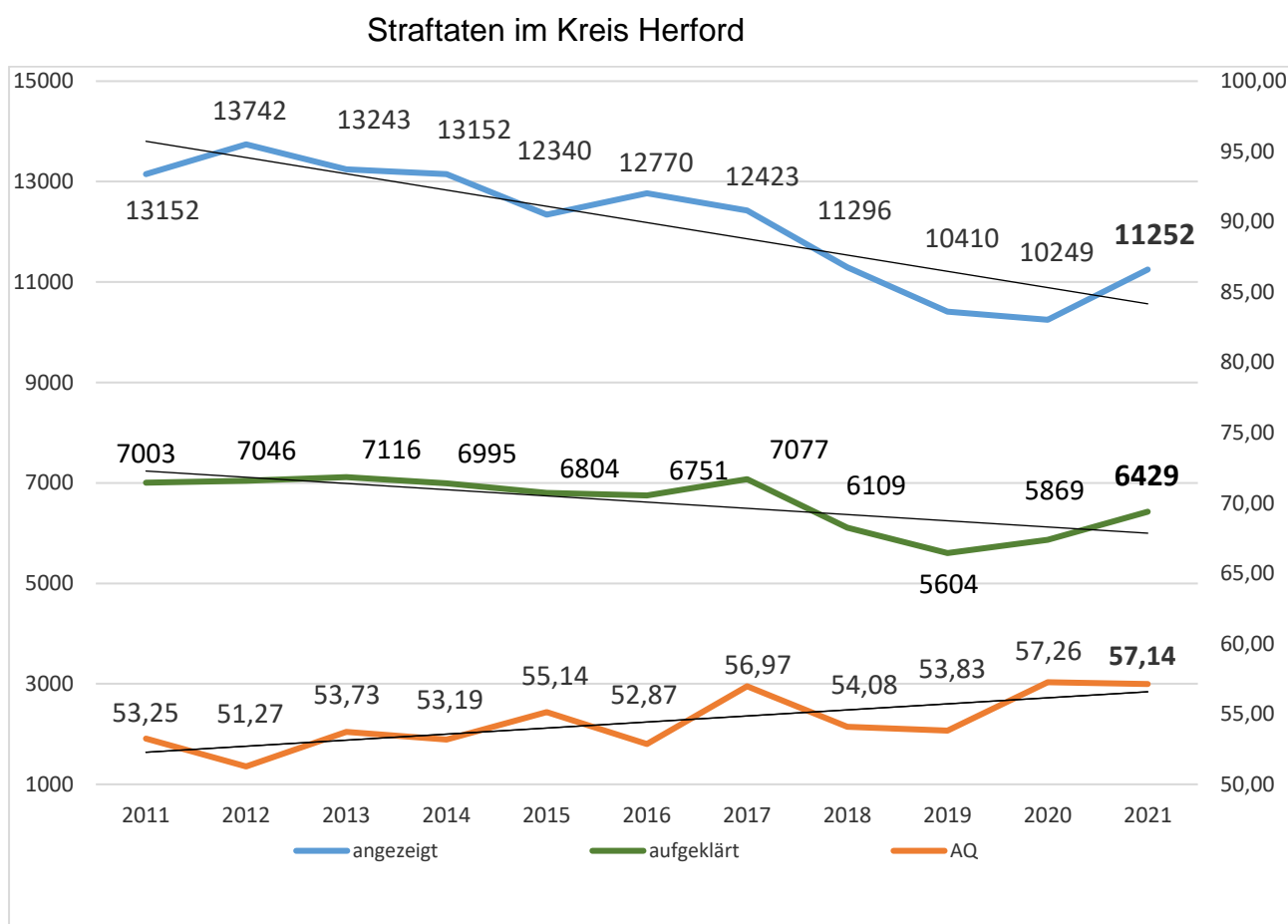
3.2 Aufklärungsquote

Im Kreis Herford wurden 57,14 % der Straftaten aufgeklärt. Die Aufklärungsquote im Kreis Herford liegt auf Vorjahresniveau (57,3%). Im Land NRW stieg die Aufklärungsquote um 0,76 Prozentpunkte, im Regierungsbezirk Detmold stieg sie um 1,99 Prozentpunkte. Die Aufklärungsquote der KPB Herford liegt damit unter der Aufklärungsquote des Regierungsbezirkes, jedoch 3,58 Prozentpunkte über der landesweiten Aufklärungsquote.

	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2020/2021
Land Nordrhein-Westfalen	53,65 %	53,33 %	52,80 %	53,56 %	+0,76 %
Regierungsbezirk Detmold	57,57 %	56,61 %	57,90 %	59,89 %	+1,99 %
Kreis Herford	54,08 %	53,83 %	57,26 %	57,14 %	-0,12 %

Nach einem mehrjährigen Rückgang der Fallzahlen ist die Anzahl der Straftaten 2021 wieder gestiegen.

Die Aufklärungsquote liegt mit **57,14 %** auf einem guten Niveau (57,3% im Vorjahr war die höchste Quote seit 35 Jahren).



3.3 Häufigkeitszahl

Im Vergleich der Häufigkeitszahl, die Ausdruck der Kriminalitätsgefährdung ist, sind deutliche Unterschiede zwischen Land NRW, Bezirk Detmold und dem Kreis Herford erkennbar. Der Kreis Herford liegt in der Kriminalitätsgefährdung unter dem Durchschnitt des Regierungsbezirkes und mit -33 % deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

	2017	2018	2019	2020	2021
Land Nordrhein-Westfalen	7 677	7 160	6 864	6 774	6 703
Regierungsbezirk Detmold	5 377	4 890	4 708	4 819	4 667
Kreis Herford	4 948	4 491	4 151	4 090	4 491

Die Kriminalitätsbelastung in den Gemeinden des Kreises Herford ist, entsprechend dem Anstieg der Fallzahlen, gestiegen. Dabei weisen die Städte Herford und Löhne unterdurchschnittliche Steigerungen auf.

	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2020 / 2021
Herford	7 302	6 730	6 468	6 917	+6,94 %
Bünde	4 681	4 431	3 960	4 522	+14,19 %
Löhne	4 254	4 114	3 911	4 183	+6,96 %
Vlotho	2 825	3 722	3 199	3 908	+22,16 %
Hiddenhausen	2 900	3 283	2 893	2 891	-0,07 %
Kirchlengern	3 223	3 051	3 195	3 477	+8,83 %
Enger	2 300	2 370	2 211	2 571	+16,28 %
Spenge	2 411	2 225	2 099	2 537	+20,87 %
Rödinghausen	1 633	1 881	1 650	2 016	+22,18 %

4 Täterstruktur

4.1 Ermittelte Tatverdächtige (TV)

Im Jahr 2021 wurden 5 084 Tatverdächtige ermittelt.

Von den 5 084 Tatverdächtigen waren

- 3 896 männlich (76,63 %) und 1 188 weiblich (23,37 %)
- 4 043 Erwachsene (79,52 %) über 21 Jahre alt und 1 041 unter 21 Jahre alt (20,48 %)
- 3 679 deutsche Staatsangehörige (72,36 %) und 1 405 anderer Nationalität (27,64 %)

Von den 5 084 Tatverdächtigen wohnten zur Tatzeit

- 3 949 im Kreis Herford
- 729 in anderen Kreisen oder Städten in Nordrhein-Westfalen
- 469 im sonstigen Bundesgebiet

Dementsprechend wurden 77 % örtliche Täter und 23 % überörtliche Täter ermittelt.¹

2 039 (47,42 %) Tatverdächtige waren bereits kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten.

967 (19,02 %) Tatverdächtige sind in dem Jahr mehrfach in Erscheinung getreten.

302 (6,79 %) Tatverdächtige standen zur Tatzeit unter Alkoholeinwirkung.

178 (3,74 %) Tatverdächtige waren Konsumenten harter Drogen.

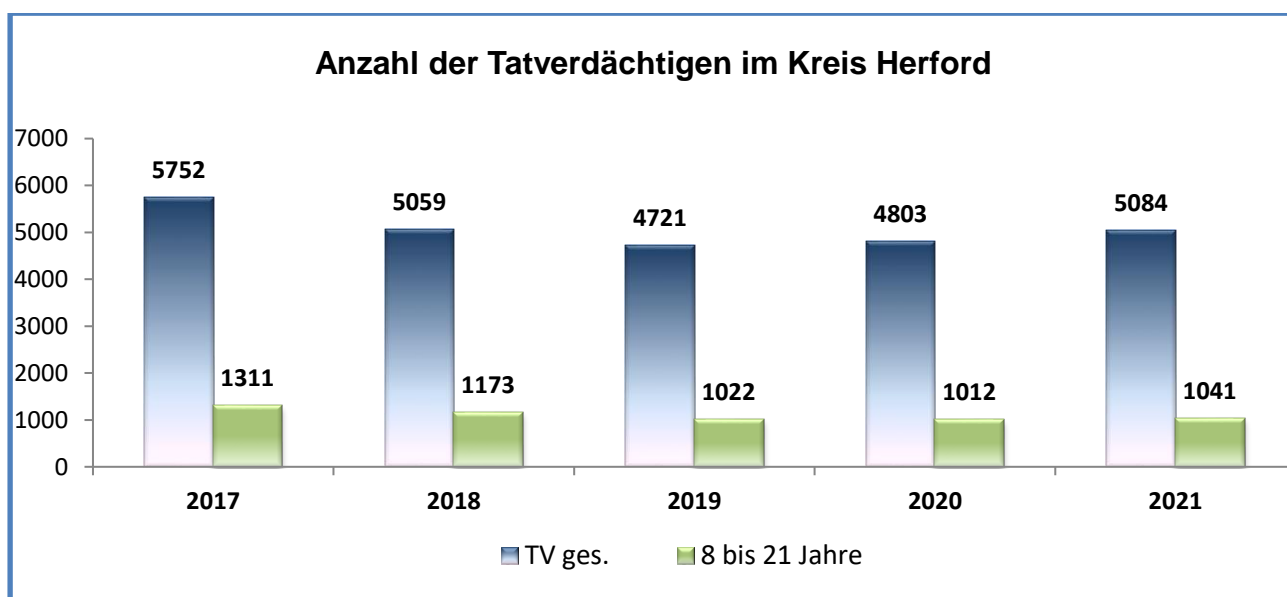
Bei 59 Straftaten wurde eine Schusswaffe mitgeführt.

¹ Mehrfachnennungen bei mehreren Wohnsitzen sind möglich.

4.2 Jugendkriminalität

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Herford 1 041 Tatverdächtige ermittelt, die zwischen 8 und 21 Jahre alt waren. Das entspricht einem Anteil dieser Altersgruppe von 20,48 % am Gesamtanteil aller ermittelten Tatverdächtigen. Der Anteil dieser Altersgruppe an der Bevölkerung liegt bei ca. 13 %.

Die Zahl der ermittelten Jugendlichen und Heranwachsenden liegt auf dem Niveau der Vorjahre.



4.2.1 Ausgewählte Straftatbestände und Anteil der TV unter 21 Jahre

Die nachstehende Tabelle zeigt die Beteiligung von unter 21-jährigen an den von ihnen zu-
meist begangenen Delikten.

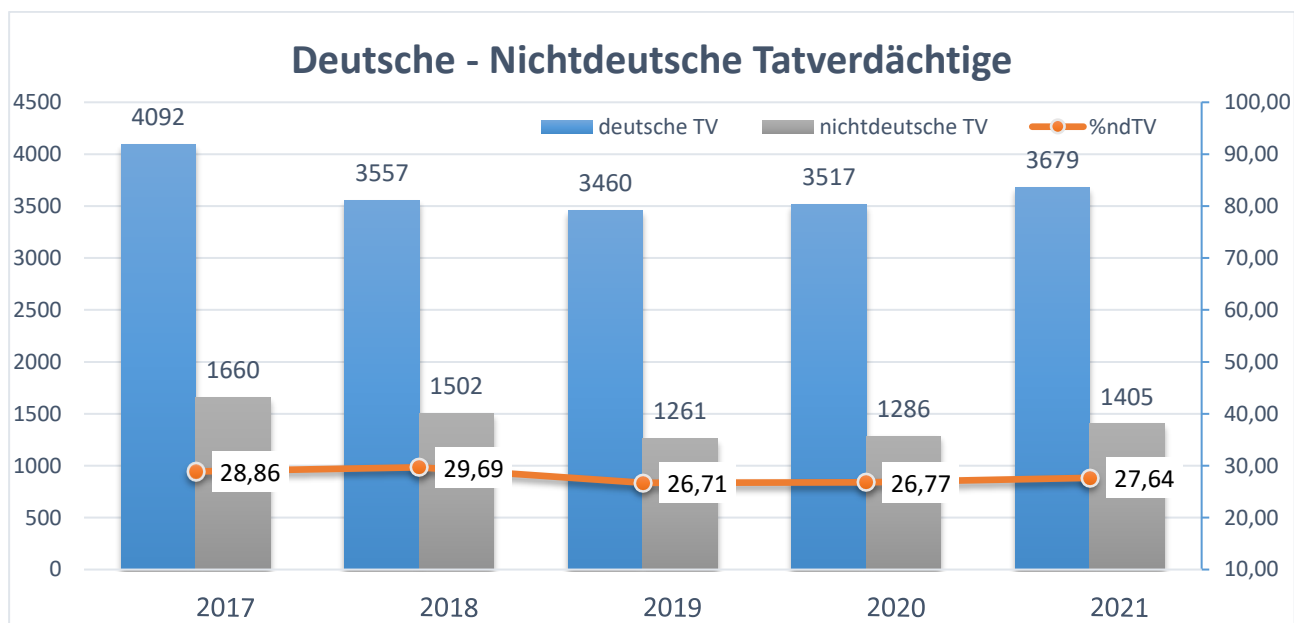
Straftatbestände	Anteil 2021	Anteil 2020
Straftaten insgesamt	20,48 %	21,07 %
Diebstahl von Mopeds u Krafträdern	57,14 %	78,95 %
Sachbeschädigung (Graffiti)	57,14 %	82,61 %
Straßenkriminalität	40,33 %	38,78 %
Diebstahl aus/an Kraftfahrzeugen	32,50 %	32,36 %
Allgemeine Rauschgiftdelikte (ohne Handel)	32,36 %	32,97 %
Gewaltkriminalität	31,63 %	28,65 %
Diebstahl von Fahrrädern	30,23 %	51,61 %
Ladendiebstahl	27,16 %	32,71 %
Diebstahl ohne erschwerte Umstände	26,22 %	31,16 %
Diebstahl g e s a m t	25,18 %	31,25 %
Körperverletzung	20,29 %	19,46 %

4.3 Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung im Kreis Herford beträgt 9,5 % (Stand 31.12.2019). Nicht in dieser Zahl enthalten sind Touristen und Durchreisende sowie unerlaubt aufhältige Personen, da ihr ständiger Aufenthaltsort nicht im Bundesgebiet liegt.

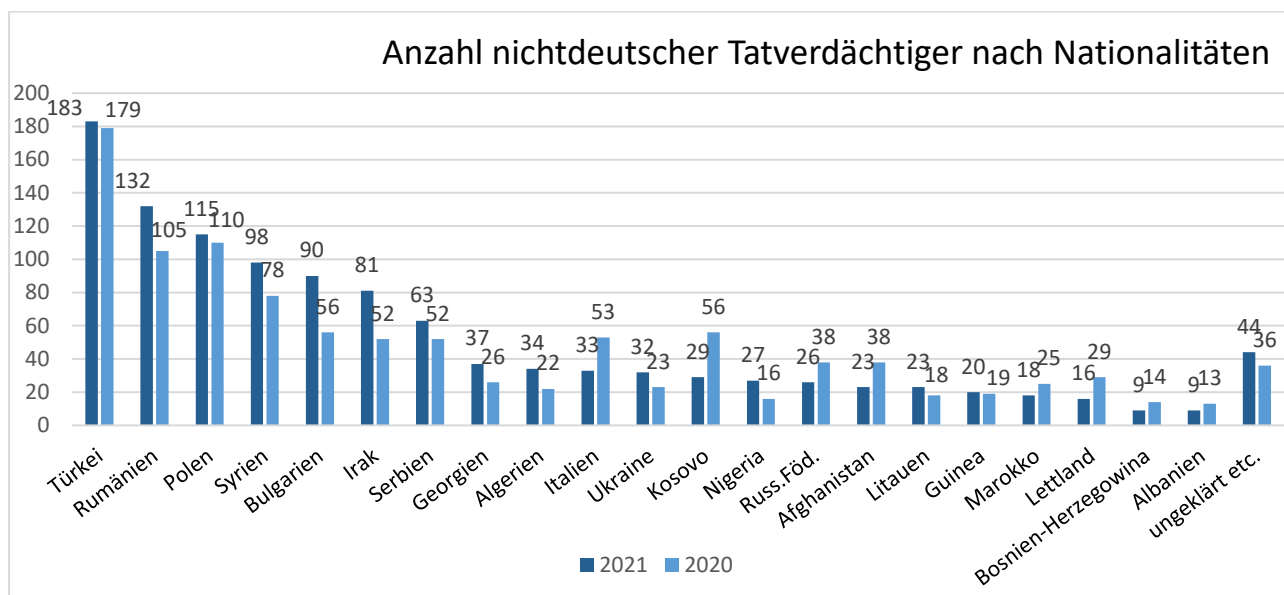
In der KPB Herford wurden 2021 insgesamt 1 405 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, das entspricht einem Anteil von 27,64 % aller Tatverdächtigen.

Bei 118 dieser nichtdeutschen Tatverdächtigen handelte es sich um Asylbewerber (182 in 2020), das entspricht 2,32 % aller ermittelten Tatverdächtigen (3,8 % in 2020).



4.3.1 Herkunftsländer der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Die Herkunftsländer der am häufigsten ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.



5 Ausgewählte Deliktsfelder

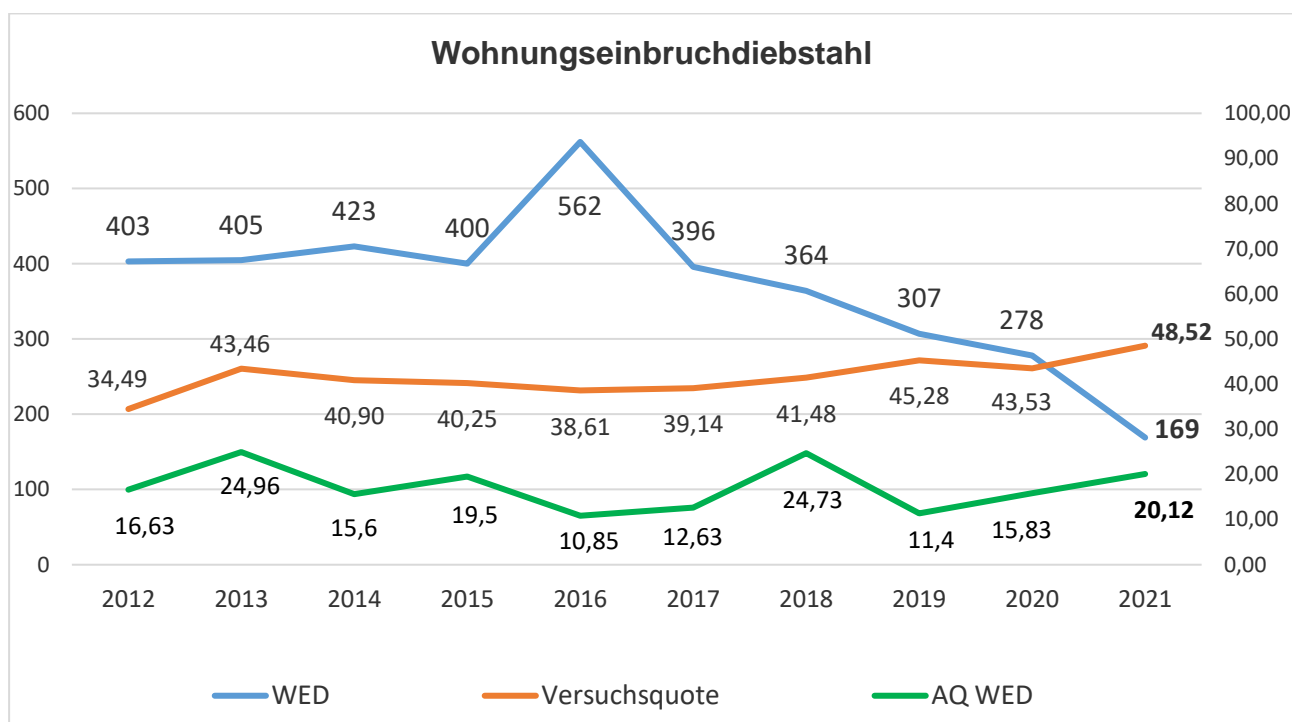
5.1 Behördenschwerpunkt „Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls“

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Herford 169 Wohnungseinbrüche angezeigt.

Bei 54 dieser Einbrüche handelt es sich um sogenannte Tageswohnungseinbrüche, die im Zeitraum zwischen 06:00 und 21:00 Uhr begangen wurden.

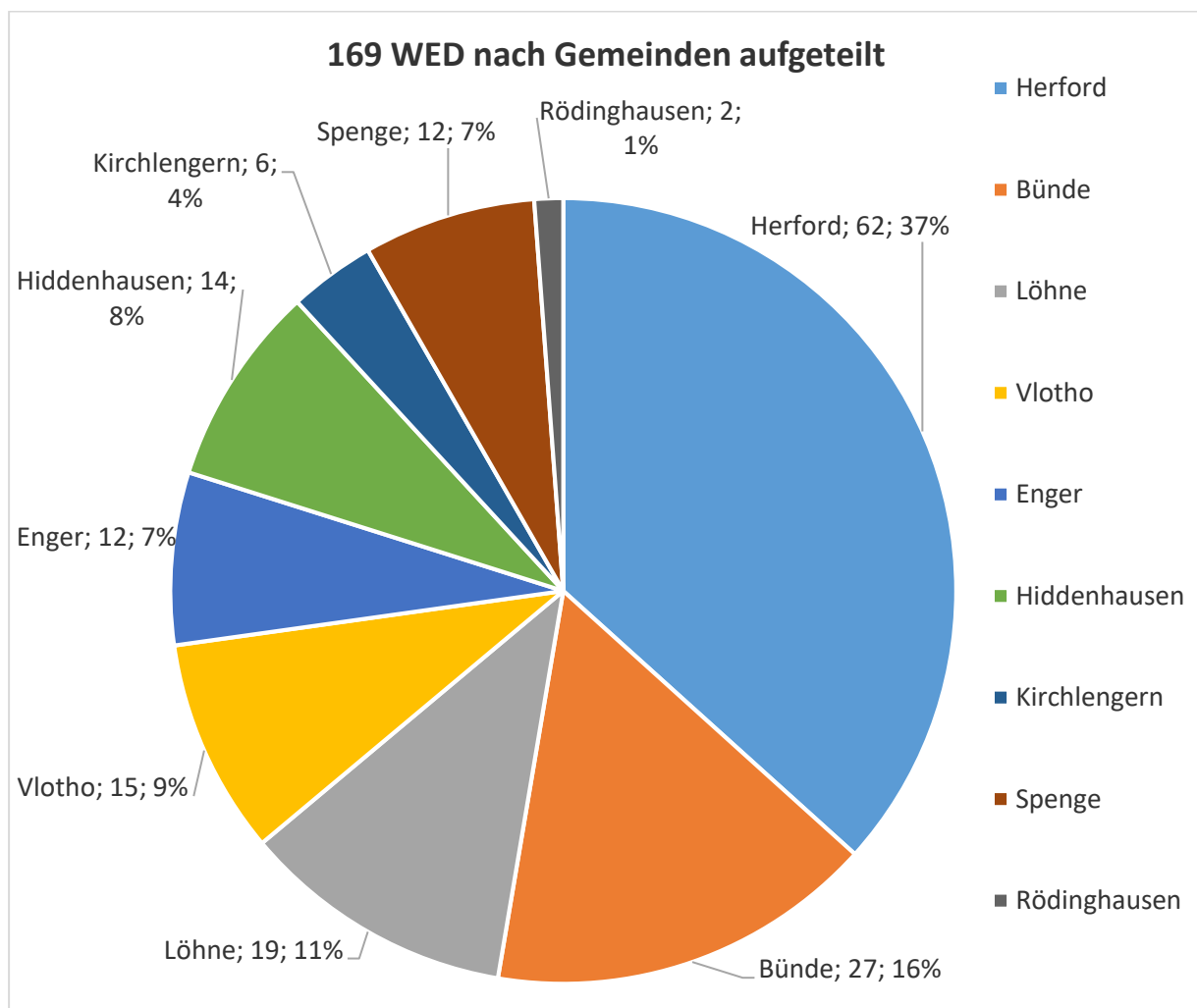
Die Aufklärungsquote liegt im Kreis Herford bei 20,1%.

82 Wohnungseinbrüche (48,5 %) sind im Versuchsstadium abgebrochen worden.



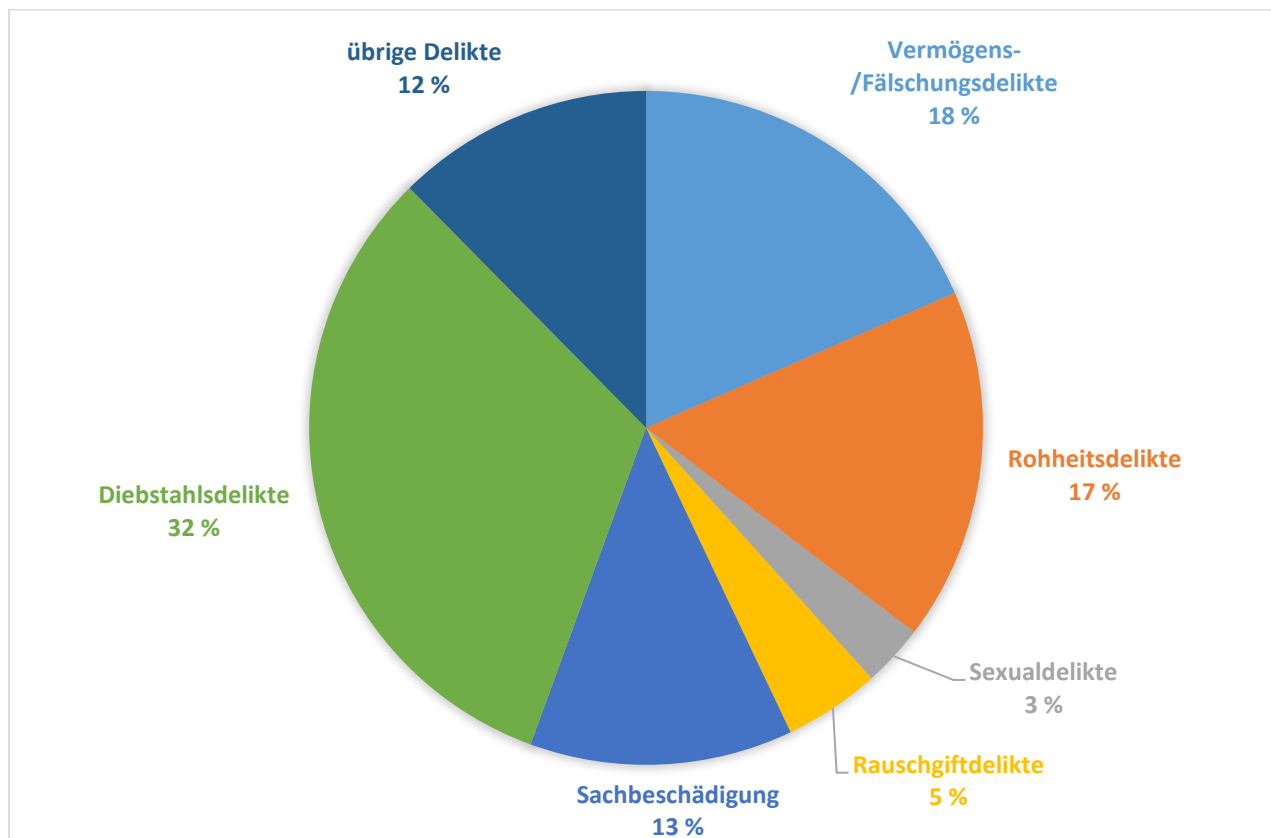
5.1.1 Wohnungseinbruch in den Städten und Gemeinden

Der Schwerpunkt bei den Wohnungseinbrüchen lag 2021 mit 62 Taten im Stadtgebiet Herford.



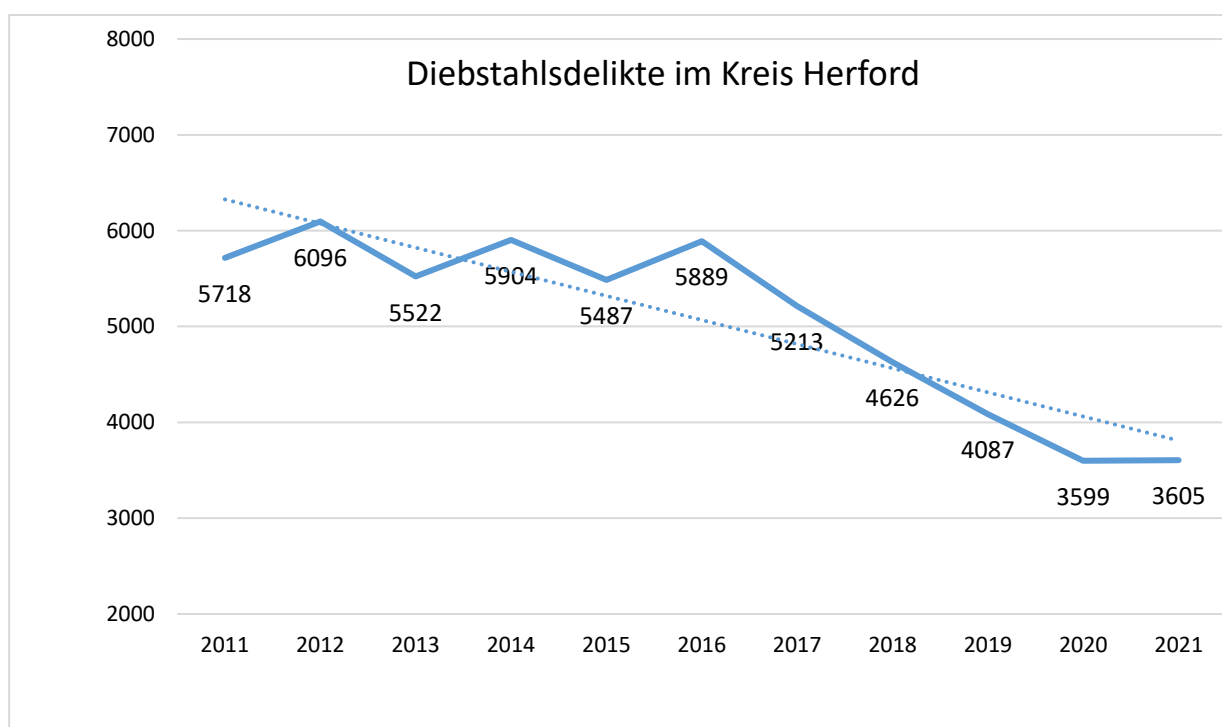
5.2 Diebstahl und sonstige Deliktsverteilung

Die Anzahl der Diebstahlsdelikte dominieren mit 32 % Anteil auch 2021 die Kriminalstatistik. Die Verteilung der übrigen Delikte hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.



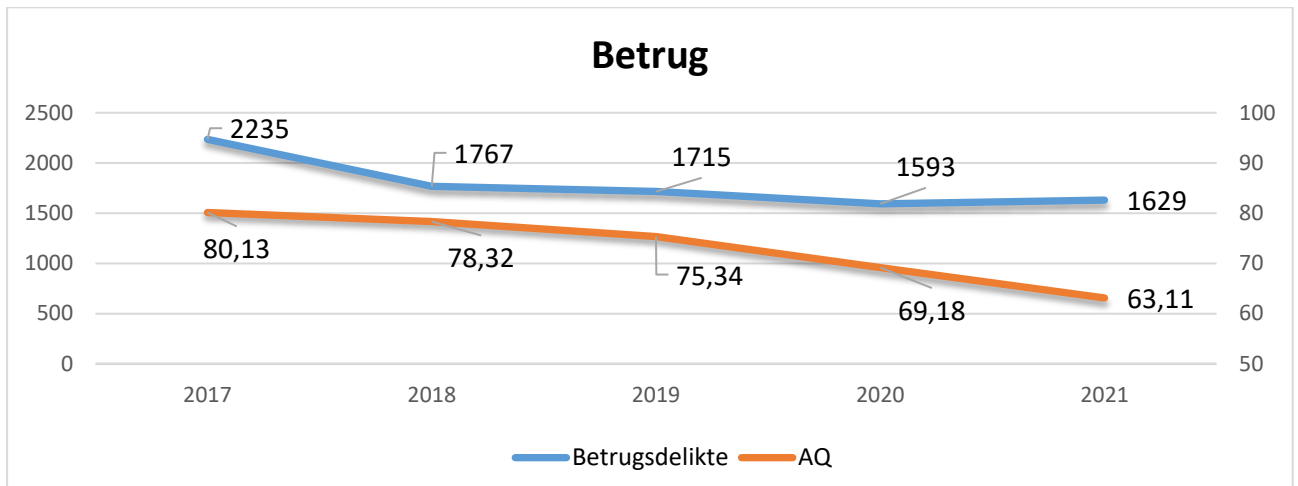
5.2.1 Entwicklung der Diebstahlsdelikte

Die gesamte Anzahl der Diebstahlsdelikte liegt mit 3 605 Taten im 10-Jahres-Vergleich weiter auf einem niedrigen Niveau. Bei 2/3 der Taten (2 365) handelt es sich um einfache Diebstähle, ohne erschwerende Umstände, hiervon sind 759 Ladendiebstähle und 425 Diebstähle aus (unverschlossenen) Kfz. Die 370 Fahrraddiebstähle liegen etwas über dem Vorjahresniveau (345).



5.3 Betrug

Die Anzahl aller Betrugstaten war im Jahr 2021 mit 1 629 Taten gegenüber dem Vorjahr nur leicht angestiegen. Die Aufklärungsquote ist mit 63,1 % zum Vorjahr gesunken.

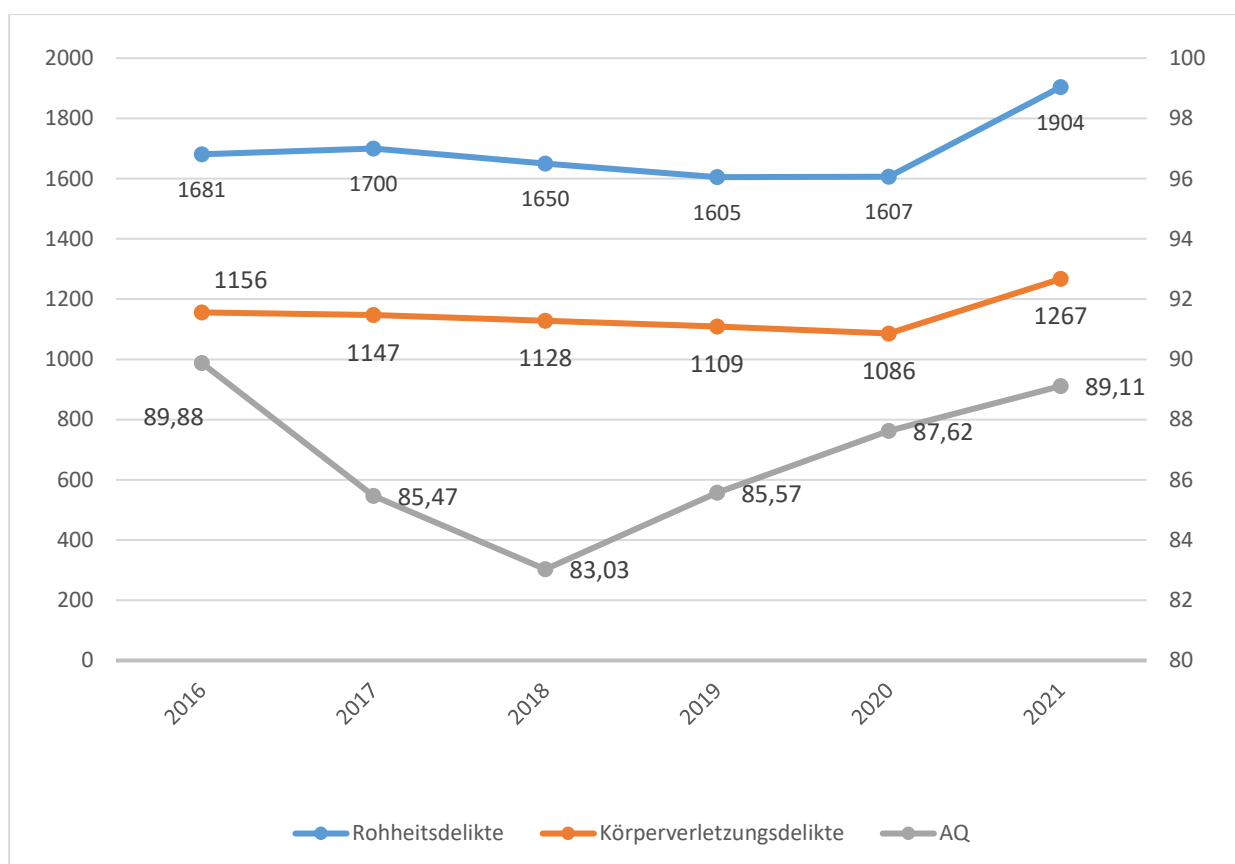


5.4 Rohheitsdelikte

Im Jahr 2021 ist die Anzahl der Rohheitsdelikte auf 1 904 Fälle angestiegen.

Wesentliche Einflussgröße ist hier der Anstieg bei Körperverletzungsdelikten mit 1 267 Fällen.

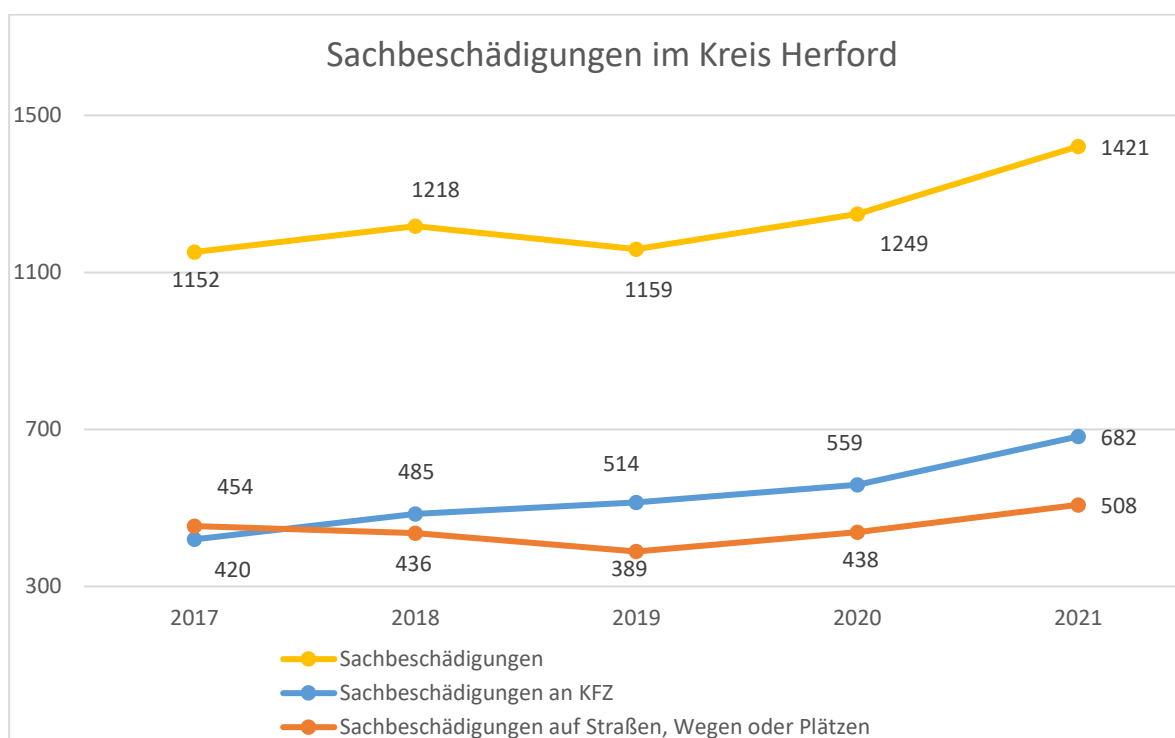
Bei einer Aufklärungsquote von 89,11 % ist das Entdeckungsrisiko für Täter im Bereich der Rohheitsdelikte weiter angestiegen.



5.5 Sachbeschädigungen

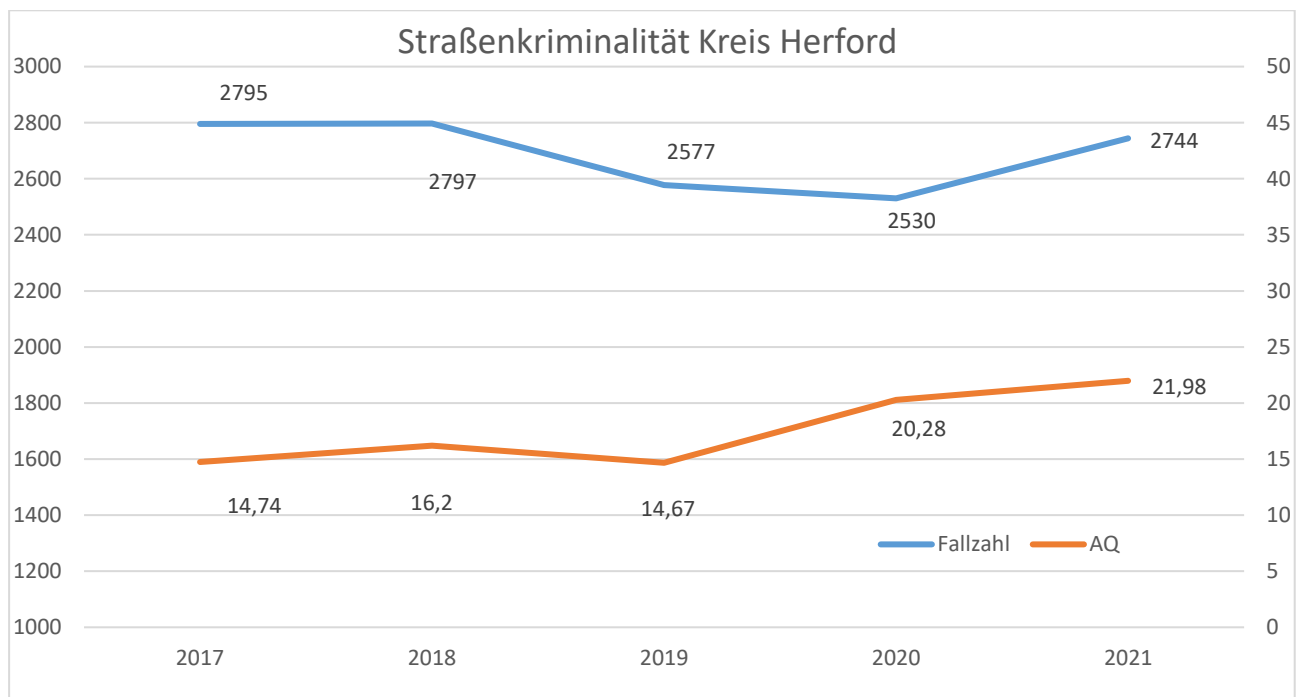
Die Fallzahlen Sachbeschädigungen sind 2021 deutlich überproportional angestiegen, Sachbeschädigungen allgemein mit 14 % und an Kfz. mit 22 %.

Durch den Einsatz von Ermittlungskommissionen und einer weiteren Tatserienklärung mit 46 Einzeltaten konnte die AQ bei Sachbeschädigungen an Kfz. gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozentpunkte auf 27 % gesteigert werden, s.u. 6.2.2, 6.2.3, 6.3.5.



5.6 Straßenkriminalität

Die Straßenkriminalität ist gegenüber dem Vorjahr um 8,5 % gestiegen. Die Aufklärungsquote konnte weiter gesteigert werden.

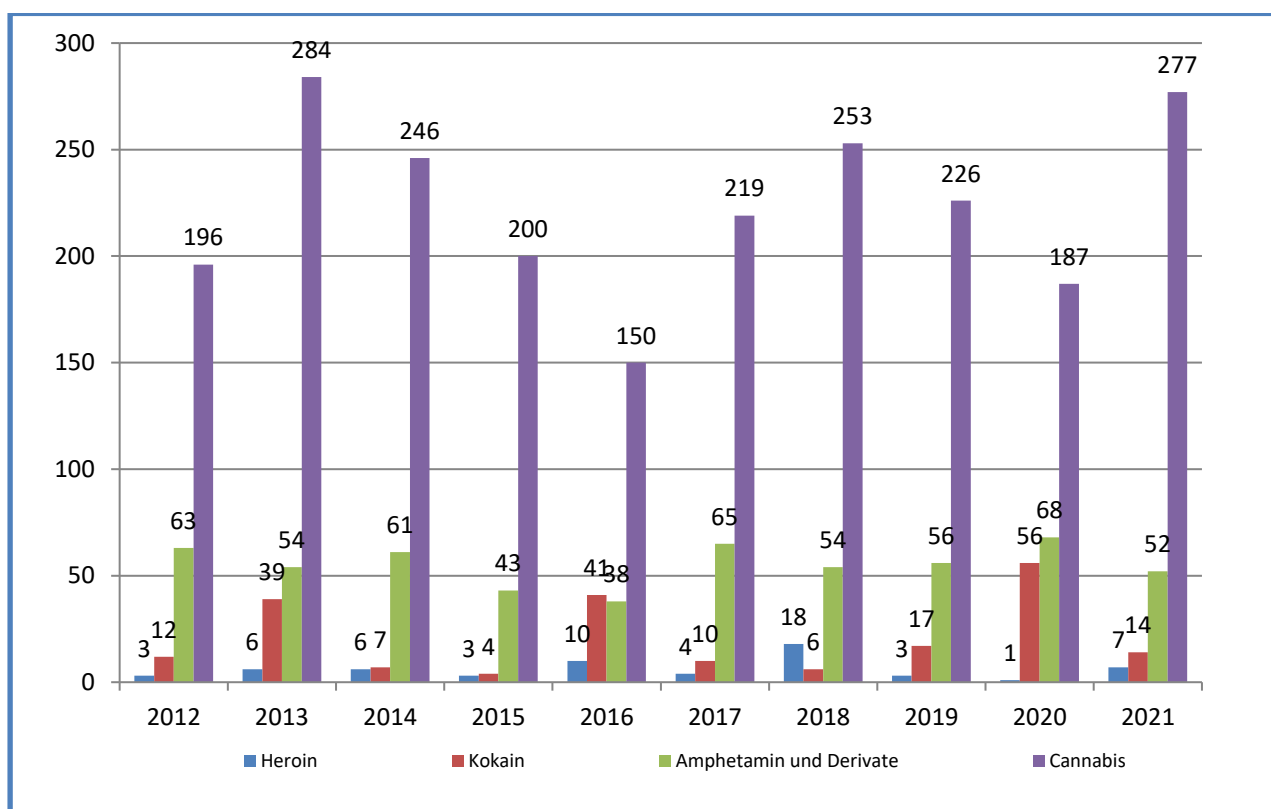


5.7 Betäubungsmittelkriminalität / Rauschgiftdelikte

Von 518 bearbeiteten Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das BtMG wurden 95 Verfahren wegen Handels mit BtM, davon 36 wegen Handels mit BtM in nicht geringen Mengen geführt.

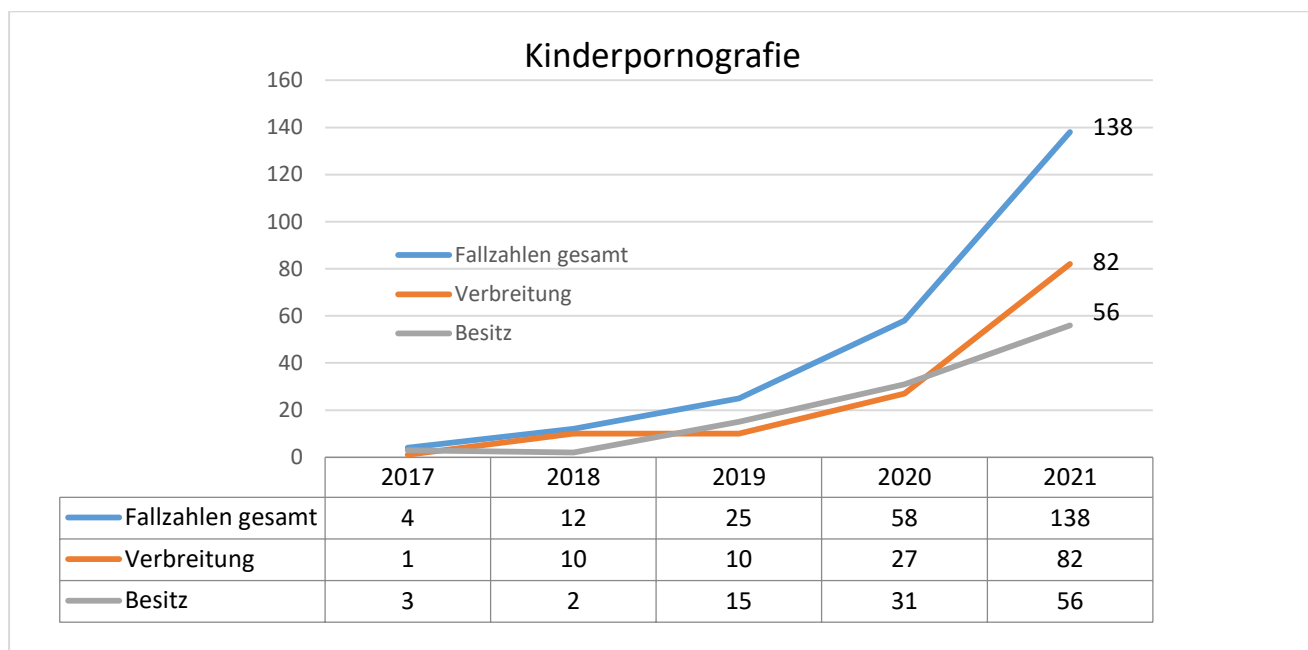
Cannabis und Amphetamin und -derivate (Ecstasy) sind auch 2021 die am häufigsten konsumierten Betäubungsmittel. Heroin ist lediglich mit 7 Taten im Hellfeld zu verzeichnen.

Auswahl der häufigsten BtM



5.8 Kinderpornografie

Die Fallzahlen Kinderpornografie sind im letzten Jahr weiter deutlich steigend. Der Umfang der auszuwertenden Daten steigt dabei exponentiell.



6 Herausragende Delikte und Einsatzlagen

6.1 Mordkommissionen

6.1.1 MK Lützw

Am 22.01.2021 kam es gegen 13:45 Uhr in der Lützwstraße in Herford zu einem Tötungsdelikt. Der zur Tatzeit alkoholisierte 37-jährige Tatverdächtige verletzte die 43-jährige Geschädigte, bei welcher es sich um seine Lebensgefährtin handelte, mit einem Samurai-Schwert schwer. Die Geschädigte konnte zunächst noch aus dem Haus flüchten, verstarb jedoch später an ihren schweren Verletzungen.

Der Tatverdächtige wurde noch am Tatort festgenommen. Er wurde zu sechs Jahren Haft wegen Totschlags und Unterbringung in eine Entzugsklinik verurteilt.

6.1.2 MK Hüffen

Am 09.05.2021, gegen 02:30 Uhr drangen in Bünde an der Pestalozzistraße mehrere mit Baseballschlägern bewaffnete Personen in das dortige Haus mit Monteurwohnungen ein. Hier schlugen sie auf einen 49-jährigen und einen 20-jährigen Mann ein. Dabei wurden der 20-Jährige schwerstverletzt und der 49-Jährige getötet. Bei den beiden geschädigten Personen handelt es sich um Vater und Sohn, die als Leiharbeiter aus Moldawien an der Anschrift untergebracht waren.

Die fünf bislang unbekanntes Täter flüchteten unerkannt. Ein weiterer Tatverdächtiger, der den Tätern möglicherweise einen Hinweis auf den Aufenthaltsort gab, wurde inzwischen festgenommen und befindet sich in Haft.

Die Ermittlungen und Fahndungen laufen derzeit noch.

6.1.3 MK Stern

Am 03.11.2021 kam es gegen 03:14 Uhr in Hiddenhausen an der Sternberger Straße zu einem Brand in einer leerstehenden Wohnung eines Mehrfamilienhauses. Der betreffende Gebäudekomplex besteht aus zwei Doppelhaushälften, in welchen sich jeweils zwei Wohnungen befinden. Eine Bewohnerin des angrenzenden Hauses stellte Brandgeruch fest, benachrichtigte die weiteren Hausbewohner und sorgte für deren Evakuierung. Ferner benachrichtigte sie über den Notruf die Feuerwehr, welche den Brand löschte.

Der Tatverdacht richtete sich zunächst gegen einen ehemaligen Hausbewohner. Der Verdacht hat sich nicht bestätigt. Die Ermittlungen nach einem Täter dauern an.

6.1.4 MK None

Am 13.11.2021, gegen 20:15 Uhr schoss in der Straße An der None in Herford ein 60-jähriger Täter auf einen 50-jährigen Mann, welcher zu diesem Zeitpunkt in seinem geparkten PKW vor seiner Wohnanschrift saß. Der Geschädigte wurde im Bereich des Oberkörpers getroffen. Trotzdem gelang es ihm, seinen PKW zu verlassen und sich in Tatortnähe zu verstecken.

Im Rahmen der Erstversorgung durch die Einsatzkräfte benannte der Verletzte den ihm bekannten Tatverdächtigen. Der Geschädigte wurde nach notärztlicher Behandlung dem Klinikum Herford zugeführt.

Der Tatverdächtige konnte festgenommen werden und befindet sich in Untersuchungshaft.

6.1.5 MK Lessing

Am 23.11.2021, gegen 11:00 Uhr kam es in Herford in einer Wohnung in der Lessingstraße zu einem zunächst verbalen Streit zwischen dem 50-jährigen Geschädigten und dem 23-jährigen Wohnungsinhaber, den Sohn des Geschädigten. Der Geschädigte führte zur Tatzeit Reparaturarbeiten in der Küche der Wohnung durch.

Unvermittelt und von hinten griff der 23-Jährige seinen Vater mit einem Messer an und stach es ihm mehrfach in den Rücken. Der Geschädigte konnte noch aus der Wohnung flüchten und in der Nachbarschaft um Hilfe rufen. Der 23-jährige Tatverdächtige setzte seinem Vater zunächst nach und bedrohte ihn weiter. Dann brach er die Verfolgung ab und flüchtete mit einem Fahrrad.

Der Tatverdächtige konnte wenig später im Rahmen der Fahndung im Bereich des Aa-Wiesenparks gestellt und festgenommen werden. Er befindet sich derzeit in Haft.

6.2 Ermittlungskommissionen

6.2.1 EK Krempoli

Von Ende September 2020 bis Ende Februar kam es in Kirchlengern und in Bünde zu einer Vielzahl von Bränden unter anderem mehrfach zum Nachteil der Kindertagesstätte Krempoli in Bünde. Ferner wurden bei dieser Brandserie vier PKW in Brand gesetzt. In sämtlichen Fällen konnte Brandstiftung als Brandursache nachgewiesen werden. Daraufhin wurde die EK Krempoli ins Leben gerufen, welche die Aufgabe hatte, die zugehörigen Verfahren zu bearbeiten.

Als letzter Fall der Serie ist die Inbrandsetzung von 68 Siloballen, welche unmittelbar neben einem Pferdestall in Kirchlengern gelagert wurden, zu sehen. Der benachbarte Pferdestall konnte einerseits durch das frühe Eintreffen der Feuerwehr und zum anderen durch ständiges Kühlen mit Löschwasser erhalten werden. Die Brandstiftung wurde in diesem Fall durch eine am Pferdestall angebrachte Videokamera gefilmt.

Der Täter konnte noch in der gleichen Nacht, nach einer Serie von Sachbeschädigungen in der Bänder Innenstadt, festgenommen werden.

Er wurde zu einer Freiheitsstrafe von 5 Jahren und 3 Monaten verurteilt und befindet sich derzeit in Haft.

6.2.2 EK Rowdy

Parallel zu der EK Krempoli wurde im Februar 2021 die EK Rowdy eingerichtet. Anlass war die erhebliche Zunahme von Sachbeschädigungen im Bereich der Stadt Bünde. Die Straftaten wurden in eine Serie von Sachbeschädigungen durch „Reifenstechen“ im Bereich des Bänder Ortsteils Südlengern und eine Serie von Sachbeschädigungen im Bereich der Innenstadt von Bünde durch „Steinewerfen“ unterteilt.

Aufgrund von Hinweisen konnte für die Serie „Reifenstechen“ zeitnah ein Tatverdächtiger ermittelt und gegen diesen ein Durchsuchungsbeschluss erwirkt werden. Im Rahmen der Durchsuchung konnten Gegenstände aufgefunden und sichergestellt werden.

Das Ergebnis der abschließenden Untersuchung beim Landeskriminalamt NRW der sichergestellten Gegenstände steht noch aus.

Im Rahmen der Ermittlungen zum „Steinewerfen“ wurde der selbe Tatverdächtige, der auch für die Brandstiftungen der EK Krempoli verantwortlich ist, als Tatverdächtiger ermittelt.

Dem Tatverdächtigen werden insgesamt 24 Sachbeschädigungen an Fahrzeugen und Gebäuden zugeschrieben.

Die EK klärte ferner eine Serie von 26 Beschädigungen an Pkw durch Reifenstechen in Bünde, im Bereich des Hederkottenweges, die einem anderen Tatverdächtigen zugeordnet werden.

6.2.3 EK Vandale

Im März 2021 kam es in Vlotho zu einer Serie von insgesamt 26 Diebstählen aus unverschlossenen PKW und Sachbeschädigungen an PKW durch zwei unbekannte Tatverdächtige. Die EK Vandale ermittelte einen Tatverdächtigen, nicht zuletzt mit Videoaufzeichnungen von den Tatverdächtigen und Hinweisen aus der Bevölkerung.

6.2.4 EK Tunnel

Im Mai 2021 machten Bauarbeiter in Spenge große Augen, als sie Pflastersteine auf der Zufahrt der dortigen Volksbank hochnahmen. Anstatt normalem Pflastersand befand sich ein großes Loch in der Zufahrt.

Bislang unbekannte Tatverdächtige schafften es einen Tunnel von einem anliegenden Umspannhaus bis zur Grundmauer der Volksbank zu graben. Der filmreife Coup misslang jedoch, da der Tunnel vor dem endgültigen Durchbruch der Hausmauer entdeckt wurde.

Es konnten umfangreiche Spuren gesichert werden, auf deren Auswertung durch das Landeskriminalamt noch gewartet wird.

6.2.5 EK Residenz

Ende August 2021 erhielt die Kreispolizeibehörde Herford einen Hinweis über Missstände bei der Pflege der Senioren in einem Seniorenheim in Enger. Der Hinweis wurde dahingehend konkretisiert, dass man eine gesundheitliche Gefährdung der Senioren befürchtete.

Eine erste Sichtung durch Beamte der Direktion K zusammen mit einem Notarzt führte zur Einleitung eines Strafverfahrens u. a. wegen einer Freiheitsberaubung, Misshandlung Schutzbefohlener, Körperverletzungen durch Unterlassen. Daraufhin wurde die EK Residenz eingesetzt. Das Verfahren wurde an die zuständige StA Bielefeld zur weiteren Prüfung

übergeben. Dort wurden weitere Gutachten beauftragt und die EK bis zum Vorliegen der Ergebnisse ruhend gestellt.

6.3 Weitere herausragende Delikte

6.3.1 Sprengungen von Geldautomaten im Kreis Herford

Im Kreis Herford kam es im Laufe des Jahres zu insgesamt fünf Sprengungen von Geldausgabeautomaten. Betroffen waren folgende Geldausgabeautomaten:

- 06.01.2021 Sparkasse Herford in Herford,
- 16.06.2021 Postbank in Bünde,
- 13.07.2021 Sparkasse Herford in Rödinghausen,
- 17.08.2021 Sparkasse Herford in Löhne,
- 29.09.2021 Deutsche Bank in Löhne.

Den unbekanntem Tätern gelang es bei den Sprengungen teilweise nicht an das Bargeld in den Automaten zu gelangen. In allen Fällen entstand hoher Sachschaden.

Im Rahmen der Spurensuche konnte an den Tatorten diverses Spurenmaterial gesichert werden, dessen Auswertung durch das Landeskriminalamt andauert.

6.3.2 Raub auf Tankstelle in Löhne

Am 20.04.2021 gegen 20:22 Uhr kam es zu einem Raub auf eine Tankstelle in Löhne an der Koblenzer Straße durch einen maskierten männlichen Tatverdächtigen. Dieser erbeutete unter Vorhalt einer Schusswaffe Bargeld und Zigaretten. Nachdem er das Raubgut erlangt hatte, lief er zu einem geparkten PKW, in welchem der Mittäter auf ihn wartete.

Beide Tatverdächtigen entfernten sich mit dem Fahrzeug. Das Fahrzeug mit den beiden Tatverdächtigen konnte ca. 3 km vom Tatort entfernt angehalten und die beiden Personen festgenommen werden.

Bei den beiden Tatverdächtigen handelt es sich um einen 23-Jährigen und einen 20-Jährigen aus Löhne. Bei beiden wurde im Rahmen der Festnahme Marihuana gefunden und sichergestellt.

Der 23-Jährige wurde zu einer Freiheitsstrafe von 5 Jahren verurteilt und befindet sich derzeit in Haft. Das Urteil gegen den 20-Jährigen steht noch aus.

6.3.3 Festnahme eines BTM-Händlers aus Bünde

Aufgrund von vorangegangenen Hinweisen verdichteten sich im Mai 2021 Hinweise gegen einen 22-jährigen Tatverdächtigen aus Bünde, dass dieser mit Betäubungsmitteln handeln soll.

Als sich polizeiliche Einsatzkräfte dem Aufenthaltsort des Tatverdächtigen näherten, konnten diese beobachten, wie der Verdächtige eine Sporttasche vom Balkon im 1. Obergeschoss herunterwarf und hinterhersprang. Er sollte daraufhin angehalten und kontrolliert werden. Der Kontrolle versuchte er sich durch Flucht zu Fuß zu entziehen. Dabei ließ er in einem Gebüsch die vorgenannte Sporttasche zurück, welche durch Polizeibeamte sichergestellt werden konnte.

Der Tatverdächtige konnte nach kurzer Verfolgung gestellt und festgenommen werden. Es wurde bei ihm Bargeld im hohen vierstelligen Bereich, über 13 kg Marihuana und fast 40 g Kokain gefunden und sichergestellt werden.

Der Tatverdächtige wurde zunächst in Untersuchungshaft genommen. Der Ausgang des Verfahrens steht noch aus.

6.3.4 Raub auf Tankstelle in Herford

Dieser Raubüberfall auf Tankstelle vom 25.07.2021 ist einigen beteiligten Polizeibeamten immer noch im Gedächtnis geblieben und hat auch medial für viel Aufsehen gesorgt. Unter Vorhalt einer Waffe bedrohten zwei Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren die Mitarbeiterin einer Tankstelle in Herford an der Mindener Straße und erbeuteten Bargeld und Zigaretten. Der 13-Jährige feuerte sogar mit einer Schreckschusspistole auf einen folgenden Zeugen. Unsere Kollegen konnten beide Tatverdächtigen festnehmen. Der 14-Jährige erhielt eine 15-monatige Jugendhaftstrafe auf Bewährung und 4 Wochen Dauerarrest. Der 13-Jährige ist nicht strafmündig und wurde daher nicht bestraft.

6.3.5 Autokratzer unterwegs

Im November machte ein polizeibekannter Herforder auf sich aufmerksam und sorgte für eine Vielzahl von Anzeigen. Insgesamt 46 Fahrzeuge wurden durch den 51-Jährigen innerhalb von einem Tag beschädigt. Spiegel und Scheibenwischer abbrechen und die Autos

zerkratzen waren seine Beschäftigungen. Anhand von Videoaufzeichnungen und Personenbeschreibung wurde sehr schnell deutlich, um welchen Tatverdächtigen es sich handelte. Die Festnahme konnte zwei Tage später erfolgen. Gegen den Tatverdächtigen wurde ein Haftbefehl erlassen.

6.3.6 Polizeibeamter angeschossen

Im Rahmen einer geplanten Durchsuchungsmaßnahme wurde ein Polizeibeamter durch einen Schusswaffengebrauch eines 39-Jährigen aus Hiddenhausen verletzt. Der Beschuldigte, der im Verdacht stand, mehrere Waffen zu besitzen, feuerte in Richtung der einschreitenden Polizeibeamten, als diese das Gebäude betreten wollten. Ein Beamter wurde angeschossen, aber glücklicher Weise nur leicht verletzt.

Gegen den Hiddenhausener wurde Haftbefehl erlassen.